

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 8 (1952)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theologische Zeitschrift

herausgegeben von der

Theologischen Fakultät der Universität Basel

8. Jahrgang Heft 1

Januar/Februar 1952

Einzelheft Fr. 4.50

Inhalt:

- Ernesto Buonaiuti und die Römisch-katholische Kirche.** Von *Valdo Vinay*, Rom 1
- Die Werke des Gesetzes bei den Heiden (nach Röm. 2, 14 ff.).** Probevorlesung vor der Theologischen Fakultät der Universität Basel. Von *Felix Flückiger*, Guttannen/Kt. Bern 17
- Ueber Notwendigkeit, Recht und Stärke pragmatischer Geschichtsdarstellung.** Von *Walter Frei*, Luzern 42
- The Boston Heresy Case.** Von *Erich Brock*, Zürich 49
- Rezensionen:** Paul Radin, *Die religiöse Erfahrung der Naturvölker* (*Walter Baumgartner*, Basel); Joseph Dey, *Schola Verbi*, Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch (*Albert Debrunner*, Bern); Joachim Bieneck, *Sohn Gottes als Christusbezeichnung der Synoptiker* (*Eduard Schweizer*, Zürich); Meister Eckhart, *Vom mystischen Leben, eine Auswahl von Eckharts schönsten Predigten in neuer Uebertragung, aus dem Mittelhochdeutschen übersetzt und eingeleitet von Maria Bindschedler* (*Kurt Ruh*, Schiers); *The Bible Translator* (*Hans Huppenbauer*, Basel) 59
- Miszellen:** Columban im Nibelungenlied? (*Verena Meyer*, Kilchberg/Kt. Zürich); Zu Cranachs Reformatorenbild (*Heinrich Bornkamm*, Heidelberg); Täuferforschung: Ort und Zeit der ersten Wiedertaufe (*Fritz Blanke*, Zürich); Friedrich Nietzsche und der Projektionsgedanke (*D. de Man*, Den Haag) 70
- Notizen und Glossen:** Zeitschriftenschau (Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien, Holland); Personalnachrichten; Ergänzung zum Jahresregister der ThZ 1951 78
-

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel

An unsere Leser.

Auch im Jahre 1952 erscheint unsere Zweimonatsschrift mit je einem Heft von 80 Seiten im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Für unsere im wesentlichen deutschsprachige theologische Zeitschrift, die in den theologischen Kreisen aller Länder verbreitet ist, sind wiederum nicht nur Beiträge aus der Schweiz, sondern auch aus Deutschland und anderen Ländern vorgesehen. Es werden geboten werden: Aufsätze, Rezensionen, Miscellen, Notizen und Glossen (Zeitschriftenschau u. a.).

Aus dem bis jetzt gewonnenen Abonnementsstand in der Schweiz und den zahlreichen Abonnenten, die die «Theologische Zeitschrift» in einer Reihe weiterer europäischer und außereuropäischer Staaten gefunden hat, ergibt sich ihre Existenzmöglichkeit und -notwendigkeit. Unsere Schweizer Interessenten möchten wir bitten, die ThZ nicht in Lesemappen zu lesen, sondern sie selbst zu abonnieren; denn wir sind auf jeden einzelnen Schweizer Abonnenten angewiesen. Denken Sie bitte auch an Ihnen befreundete Theologen im Ausland. Sie können ihnen mit einem Geschenkabonnement der ThZ eine große Freude bereiten. Wir können in alle Länder liefern, nach Deutschland in alle Zonen, ausgenommen die russische. Diejenigen Leser der ThZ, die unsere Zeitschrift bisher durch die Literaturhilfe des Hilfswerkes der Evang. Kirchen der Schweiz kostenlos erhielten, bitten wir, sofern sie in geordneten Geldverhältnissen leben, zahlende Abonnenten zu werden.

Der Verlag/Die Redaktion.

Die Abonnementspreise betragen:

für die Schweiz: jährlich Fr. 23.50 (Studenten Fr. 19.50),
halbjährlich Fr. 12.— (Studenten Fr. 10.—);
für Deutschland, Finnland, Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Belgien, Luxemburg, Italien und Portugal:
jährlich sFr. 24.—, halbjährlich sFr. 12.50.

In diesen Ländern kann die «ThZ» auch bei jedem Postamt bestellt und bezogen werden.

für das übrige Ausland: jährlich sFr. 28.—, halbjährlich sFr. 15.—.

Bitte benützen Sie den beiliegenden Einzahlungsschein oder wenden Sie sich an die nächste Buchhandlung oder gegebenenfalls an das nächste Postamt.

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft: Prof. Dr. V. Vinay, Via Pietro Cossa 42, Rom / Pfr. Priv.-Doz. Dr. F. Flückiger, Guttannen (Kt. Bern) / Pfr. W. Frei, Dorfstr. 32, Luzern / Priv.-Doz. Dr. Erich Brock, Oetlisbergstraße 48, Zürich 53 / Prof. Dr. W. Baumgartner, Benkenstr. 46, Basel / Prof. Dr. A. Debrunner, Schwarztorstr. 36, Bern / Prof. Dr. E. Schweizer, Steinwiesstr. 35, Zürich 32 / Dr. K. Ruh, Schiers (Kt. Graubünden) / Pfr. Missionsinspektor H. Huppenbauer, Pilgerstr. 35, Basel / Dr. Verena Meyer, Schloßbergstr. 10, Kilchberg (Kt. Zürich) / Prof. Dr. Heinrich Bornkamm, Zähringerstr. 18, Heidelberg / Prof. Dr. F. Blanke, Freiestr. 139, Zürich 32 / Dr. D. de Man, F. Valentijnstr. 77, Den Haag / Prof. Dr. K. L. Schmidt, Paradieshofstr. 93, Basel.

Geschäftliche Mitteilung.

Wir danken allen Abonnenten, die so prompt ihr Abonnement bezahlt haben! Um unnötige Spesen zu vermeiden, bitten wir diejenigen Leser, die den Abonnementsbetrag noch nicht entrichtet haben, bis zum **15. März** ihre Einzahlung auf unser Postcheckkonto V 145 zu überweisen. Nach diesem Datum werden wir uns erlauben, das Halbjahresabonnement per Nachnahme zu erheben. *Die Administration.*

Printed in Switzerland / Imprimé en Suisse / In der Schweiz gedruckt
bei Friedrich Reinhardt AG., Basel
Nachdruck verboten. Uebersetzungsrechte vorbehalten